

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 1915609
Verf./Bearb./Hrsg.: Scheffler Zuname		Ingo Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Caspar David Friedrich Memo Titel			ID: 19151915609 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
ISBN	Seitenzahl	9,90 Preis (EURO)	
E. A. Seemann Verlag	Leipzig Ort	2015 Jahr	
Memory Spiel Medienart/Ausführung	Lernspiel(e) Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 08.08.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 72 Karten			Schlagwörter Bildende Kunst Gemälde
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Zu 36 Bildern des berühmten Malers der Romantik - im Miniaturformat von 5 cm x 5 cm - soll jeweils das passende Pendant gesucht und gefunden werden.

Beurteilungstext
 Das beliebte Kinderspiel Memory zeigt sich hier als echte Herausforderung für Erwachsene. Anders als auf den Spielkarten für die Kleinen im Vorschulalter, auf denen in leuchtenden, klar umrissenen Farben Obst, Tiere oder Spielzeuge abgebildet sind, sind manche Details, auf den Originalen von Caspar David Friedrich schon winzig genug, im Spielkartenformat kaum mehr zu erkennen. Das liegt nicht an der Qualität der Wiedergabe, diese ist gerade in Hinblick auf die zarten, oft ineinander verschwimmenden Farbtöne absolut exzellent, sondern allein an der vorgegebenen Größe für Memorykarten. Wer die Bilder des Malers kennt und schätzt, wird sicher seine Freude an diesem Spiel haben. Zu einem ersten Bekanntmachen mit dem Werk Caspar David Friedrichs sind die Karten weniger geeignet. Allerdings könnten sie ein Anlass dafür sein, sich die Gemälde (wieder) einmal im Museum anzuschauen. Das beiliegende Informationsblatt ist unverzichtbar. Es listet sorgfältig alle Werke von 1807 - Hünengrab im Schnee - bis 1834 - Lebensstufen - auf. Des Weiteren gibt es das Originalformat der Kunstwerke an und das Museum, in dem sie zu finden sind; von Hannover über Berlin und Leipzig, bis nach Moskau, Prag und Wien. Die für die 36 Spielkarten ausgewählten Motive der 36 Gemälde geben einen guten Überblick über das Verständnis des Künstlers, dass die Kunst die Aufgabe habe, zwischen der Natur und dem Menschen zu vermitteln.